

daß unsere Befürchtungen sehr berechtigt sind. Aus diesem Grunde bitten wir um Revision des Münchener Beschlusses. Als Gründe führen wir an:

Die Neueintragung eines Zeichens dauert voraussichtlich ein Jahr, vorausgesetzt, daß seitens des Patentamtes keine besonderen Schwierigkeiten gemacht werden. Auch ist bis jetzt noch kein Wort bekannt geworden, das eingetragen werden kann und den Wünschen aller Kollegen entspricht. Durch die beabsichtigte Namensänderung ist die Centra verurteilt, mindestens ein Jahr zu schlafen, sehr zum Vorteil der anderen Genossenschaften und ähnlicher Gebilde. Die deutschen Uhrmacher bekommen deshalb auch in diesem Jahre keine Markenuhr, die nur in Fachgeschäften erhältlich ist und für die die gesamten Uhrmacher die Garantie übernehmen. Hierdurch wird die Erregung der Kollegen, die in München nur zurückgedämmt wurde, von neuem auflodern, sehr zum Schaden des Zentralverbandes. Aber auch unter den Fabrikanten ist die beabsichtigte Namensänderung sehr übel vermerkt worden. Wer soll den Uhrmachern und Fabrikanten die Umänderung der vorhandenen Centra-Uhren bezahlen? Wir werden Mühe haben, nochmals Fabrikanten zu finden, die bereit sind, große Posten der neuen Marke in Arbeit zu nehmen, da sehr leicht auch diese neue Marke wieder verworfen werden kann.

Wir stellen daher den Antrag, über die Namensänderung erneut abzustimmen und bitten den Zentralverband, unter Angabe der Gründe innerhalb vier Wochen eine neue Abstimmung herbeizuführen. Die Abstimmung könnte so erfolgen wie bei der Achtkarat-Frage, daß jede Vereinigung bzw. jeder Verband erneut schriftlich abstimmt. Wir sind überzeugt, daß von Süddeutschland ein scharfer Protest gegen diesen Vorschlag erfolgen wird, doch hat uns dies nicht abgehalten, noch beizeiten unsere warnende Stimme zu erheben. Um aber auch den süddeutschen Kollegen gerecht zu werden, würden wir es begrüßen, wenn die Centra eine zweite Marke eintragen ließe. Hierdurch wäre die Möglichkeit gegeben, daß Süddeutschland nur diese zweite Marke propagiert, um der üblen Konkurrenz begegnen zu können. Im Laufe der Zeit kann dann gegebenenfalls die Centra-Marke aussterben, wenn die zweite Marke genügend bekannt ist. Auf jeden Fall verlangen wir nunmehr eine intensive Arbeit für die Centra, damit die Mitglieder für ihren Jahresbeitrag auch Erfolg ernten können." (VII/339)

Langensalza. (Vereinigung.) Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und begrüßte die vollzählig erschienenen Kollegen. Da keine Eingänge eingelaufen und sonst nichts Wichtiges vorlag, wurden nur Vereins- und Fachangelegenheiten besprochen. Um 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen mit der Einladung zur nächsten im September. (VII/347)

G. Steinbrecher, Schriftführer.

Philippsburg. (Vereinigung.) Juli-Monatsversammlung in Bruchsal. Leider ließ der Besuch der Versammlung sehr zu wünschen übrig. Kollege Roth (Graben) berichtete über die Reichstagung München, hieran schloß sich eine rege Aussprache. Auf Anregung des Vorsitzenden erklärte sich Kollege Mörke (Bruchsal) bereit, einige Vorträge über elektrische Uhren zu halten. Auch Kollege Bretten, der schon seit vielen Jahren sich mit elektrischen Uhrenanlagen befaßt, wird uns seine reichen Erfahrungen zur Verfügung stellen. Zum Schluß sprach man sich noch über Reparaturpreise und Vereinsfragen aus. (VII/331)

K. Steidinger.

Stolp. (Zwangsinnung.) Versammlung in Stolp am 7. August 1927. Auf die Bekanntgabe der Statutenänderung wurde verzichtet. Obermeister Schübner gab Aufklärungen über den im Herbst stattfindenden Meisterprüfungskursus. Kollege Lewin (Bulow) stellte den Antrag, die Versammlungen abwechselnd in Stolp und auswärts stattfinden zu lassen. Über diesen Antrag soll in der nächsten Versammlung beraten werden. Es fand eine Aussprache über Centra- und Gemeinschaftsreklame statt. Die nächste Versammlung soll in Stolp Mitte Oktober, vor dem Meisterkursus, stattfinden. Die Innung stiftete für Glashütte 25 Mk. (VII/342)

Ferd. Kuntermann, Schriftführer.

Werra-Feldatal. (Freie Vereinigung.) Versammlung in Vacha am 11. August. Der Vorsitzende Kollege Roßteutscher (Hildburghausen) gedachte des verstorbenen Kollegen Helbig (Wasungen) und der verstorbenen Ehefrau des Kollegen Pistor (Sonneberg). Die Erschienenen erhoben sich von ihren Plätzen. Weiter teilte er mit, daß es dem Kollegen Wiegand (Schleusingen) vergönnt war, im April sein 25jähriges Ehe- und Geschäftsjubiläum zu begehen. Kollege Wüst (Vacha) konnte im Juli sein 40jähriges Geschäftsjubiläum begehen.

Anschließend sprach der Unterverbandsvorsitzende über die Reichstagung in München. Kollege Lauterbach stellte den Antrag, daß sich die Vereinigung geschlossen an der von der Reichstagung beschlossenen gemeinschaftlichen Reklame beteiligt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Nachdem von dem Unterverband beschlossen worden ist, den Beitrag je

Kopf und Vierteljahr auf 1,50 Mk. zu erhöhen, sind nunmehr rückwirkend vom 1. Januar 1927 ab nicht mehr 3 Mk. wie bisher, sondern 4 Mk. zu zahlen.

Davon werden abgeführt:

1,50 Mk. an den Zentralverband,
1,50 Mk. an den Unterverband.

Der Rest von 1 Mk. verbleibt der Vereinigung.

Die nächste Hauptversammlung findet an einem Donnerstag Mitte Januar in Meiningen statt. (VII/332) Saam, Kassierer.

Zittau-Löbau. (Zwangsinnung.) Versammlung am 15. August auf dem Hulberg, Großschönau. Kollege Obermeister Lorenz gedachte der durch die Hochwasserkatastrophe betroffenen Kollegen. Es wurden 50 Mk. aus der Innungskasse dem Zentralverband für die Geschädigten überwiesen. Kollege Loose (Moorbad Oppelsdorf) teilte der Innung mit, daß er seinen Beruf krankheitshalber aufgegeben hat, und bot den Kollegen und ihren Angehörigen seine Zimmer bei Kurbedarf zu ermäßigtem Preise an. Herr Steinbach (Leipzig) hielt einen Vortrag über Einbruch- und Diebstahlversicherung sowie Haftpflicht beim Ohrlochstechen. Der Vorsitzende berichtete über den Unterverbandstag in Aue und die Reichstagung in München. Die nächste Versammlung findet in Löbau statt. (VII/337)

Willy Pfeiffer, Schriftführer.

Patentschau

Patentanmeldungen

Kl. 83c, 2. W. 74690. Robert Werner, Hildesheim, Sprengerstraße 11. Tragstuhl für Drehstuhlmotoren. 3. 1. 27.

Patenterteilungen

Kl. 83a, 78. 449081. Kurt Kluge, Küstriner Straße 21, und Walter Berthold, Karlsruher Straße 7, Berlin-Halensee. Einstellbarer Kalender. 20. 2. 25. K. 93026.

Gebrauchsmustereintragungen

Kl. 83a. 999601. Friß Waap, Dresden-A., Eisenstückstraße 18. 24-Stunden-Uhr. 13. 7. 27. W. 78042.
Kl. 83a. 999693. L. Telgmann, Bochum 7, Bruchstraße 28. 24-Stunden-Zifferblatt mit selbsttätiger Wechselschaltung der Ziffern. 9. 7. 27. T. 30084.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4709. Wer liefert Tonplatten, Röhrenglocken und kleine Glockenschalen, harmonisch für ein Glockenspiel abgestimmt? (X/37)

B. V. in R.

Antworten

4708. Wechselstrom-Poliermotor
Praktische und billige Wechselstrom-Poliermotore, in verschiedenen Stärken und in verschiedenen Geschwindigkeiten regulierbar, liefert als Spezialität die Firma Rudolf Flume, Berlin C 19, Wallstraße 11 12. (X/38)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionskurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 29. August bis 4. September 77 Mk., für 835 81 Mk., für 925 89 Mk. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
23. 8. 27	2,800	2,814	74,25	75,50-77,00	8,25	8,55
24. 8. 27	2,800	2,814	75,00	76,20-77,70	8,25	8,55
25. 8. 27	2,800	2,814	74,75	76,00-77,50	8,25	8,55
26. 8. 27	2,800	2,814	74,75	76,00-77,50	8,25	8,60
27. 8. 27	2,800	2,814	75,20	76,40-77,90	8,25	8,60
29. 8. 27	2,800	2,814	75,00	76,20-77,70	8,25	8,60
30. 8. 27	2,800	2,814	75,20	76,40-77,90	8,25	8,60

Die nächste Nummer erscheint am 9. September
Schlussstag für Text . . . am 3. Septbr. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 5. Septbr. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 7. Septbr. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen Geldsendungen usw.) sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.